LinksVerkehr

Frankfurt +Marburg 1968

I

Workshop, 02.Februar 2018, Marburg

MACHT UND GEWALT

„Auf lange Sicht könnte der Studenten- und Schülerprotest die brüchig werdende Leistungsideologie dauerhaft zerstören und damit die ohnehin fragile, allein durch Entpolitisierung abgedeckte Legitimationsgrundlage des Spätkapitalismus zum Einsturz bringen."
(Jürgen Habermas, 1968)

portal ideengeschichte
www.portalideengeschichte.de

IfS INSTITUT FÜR SOZIALFORSCHUNG

„Frankfurter Schule" und „Marburger Schule" sind Topoi der Ideengeschichte der Bundesrepublik. Aus Anlass des 50.Jahrestages der 1968er Studentenbewegung gehen das Frankfurter Institut für Sozialforschung und das Marburger Institut für Politikwissenschaft in dem Kooperationsprojekt „**LinksVerkehr**" den Berührungen von „Marburger Schule" und „Frankfurter Schule" aus wissenschafts- und ideengeschichtlicher Perspektive in einer Veranstaltungsreihe nach.

Freitag, 02. Februar 2018

Philipps-Universität Marburg
Geisteswissenschaftliche Fakultäten (PhilFak)
Wilhelm-Röpke-Straße 6G
G-Gang, Raum 00038

13.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Dirk Braunstein (Frankfurt/M.)
Dr. Jörg Probst (Marburg)

13.30 Uhr **Der latente und der akute Notstand**
Faschismustheorie zwischen nachgeholter Rezeption und Mobilisierungsanlass
Martin G. Maier M.A. (Marburg)

14.30 Uhr **Sozialpsychologie - ein blinder Fleck in der Faschismustheorie der Marburger Schule?**
Jonas Balzer M.A. (Frankfurt/M.)

15.30 Uhr **Kaffeepause**

16.00 Uhr **„'Eichberg' is Marburg"**
„Kleine Leute" als Topos der Faschismusforschung bei Milton Mayer
Dr. Jörg Probst (Marburg)

17.00 Uhr **„Wir haben nicht die Praxis verlassen, die Praxis hat uns verlassen."**
Kritische Theorie und Studentenbewegung
Nico Bobka M.A. (Frankfurt/M.)

18.00 Uhr **„Unzeitgemäßer Mai"**
Heinz Maus und die Demokratisierung der Bundesrepublik 1945/1968
Dr. Oliver Römer (Göttingen)

Philipps Universität Marburg